

SüdWest-Info



Nummer 34

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**

„Lasst uns Gutes tun!“



Liebe Jugend,
liebe
Freunde,

„Lasst uns Gutes
tun!“
Dieses Geleitwort
unseres Stamm-

apostels für das Jahr 2011
ist noch aktuell.

Gerade jetzt, wo viele Men-
schen in Japan durch Erbe-
ben und Tsunami Hab und
Gut, ja selbst das Leben ver-
loren haben.

Gerne gedenken wir in Für-
bitte dieser Menschen.

Wir tun dann wirklich Gutes!
In vielen Ländern ist Aufruhr,
sind Demonstrationen, die
Menschen suchen Frieden,
wollen mehr Lebensqualität,
Sicherheit und Frieden.

Lasst uns für sie beten, dann
tun wir Gutes!

Wir können auf diese Weise
viel Gutes tun und werden
erleben, wir empfangen wie-
derum viel Gutes, den Segen
unseres himmlischen Vaters.

So wie im Frühling die Na-
tur durch die wärmenden
Strahlen der Sonne sich in
schönster Pracht entfaltet,
so möge die „Gnadensonne
Jesus Christus“ durch ihre
wärmenden Strahlen in uns
neues Leben, Eifer für den
Herrn, Liebe für den Näch-
sten wecken.

Ich wünsche, dass jeder Tag
wie ein neuer Frühling für
euch sein kann, der stets
Neues, Schönes hervor-
bringt, um wiederum Gutes
zu tun.

Euer „Frühling“, eure Ju-
gendzeit ist die Schönste im
Leben.

Anette von Droste Hülshoff
schreibt:

*Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimm ich froh mit ein;
der Frühling ist die schönste Zeit,
Was kann wohl schöner sein?*

Liebe Jugend, beantwortet
euch diese Frage aus der
Sicht unseres Glaubens.

Mit herzlichen Grüßen!

Euer Hermann

April 2011

1	Fr	19 Uhr Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
2	Sa		
3	So	9.30 Uhr Jugendgottesdienst	Engstingen
4	Mo		
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr	19 Uhr Orchesterprobe	RT-West
9	Sa	Probentag des Orchesters	RT-West
10	So		
11	Mo		
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr	20 Uhr Zentrale Jugendzusammenkunft für RT-Süd	RT-Süd
16	Sa		
17	So	<i>Palmsonntag</i> Konfirmationsgottesdienste	in den Gemeinden
18	Mo	20 Uhr Örtliche Jugendzusammenkünfte (für RT-West)	RT-West und Rübgarten
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr	<i>Karfreitag</i> 9.30 Uhr Gottesdienst	in den Gemeinden
23	Sa		
24	So	<i>Ostersonntag</i> 9.30 Uhr Gottesdienst	in den Gemeinden
25	Mo	Ostermontag	
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr	19.45 Uhr Orchesterprobe	RT-West
30	Sa		

Jugendchorfreizeit
auf der Sonnenmatte
1. bis 3. April

Den Jugendgottesdienst im Monat April wird der Bezirksälteste
Allmendinger halten. Der Gottesdienst wird vom Jugendchor umrahmt.



Jugend aktiv // Skifreizeit 2011 Flims Laax

Gletscher Fetzer

Am 11. März war es wieder soweit. Etlche Jugendliche brachen auf, um in Flims Laax den vielleicht versäumten Winterspaß nachzuholen.

Wie jedes Jahr war geplant, am Freibad in Reutlingen um Punkt 16:00 Uhr mit vollgestopfem Bus loszufahren. Doch es war uns dieses Jahr zum ersten mal möglich, zeitig aufzubrechen, da sich der Beginn der Fahrt sonst durch kleinere Probleme um „einige“ Minuten hinzog. Mit voller Vorfreude auf ein grandioses Wochenende starteten wir unsere ca. fünfstündige Fahrt in die Schweiz.

Spiele, Musik, Schlaf, interessante Unterhaltungen und vieles mehr halfen dabei, die lange Fahrt so gut wie möglich zu verkürzen. So schadete es auch nicht, eine kleine Vesperpause einzulegen, die wie in den vergangenen Jahren von unserem Ältesten Hermann Allmendinger mit leckerer Wurst gesponsert wurde, um den Anstieg auf die in den Bergen liegende Hütte „Nagens“ gestärkt bestreiten zu können. Als wir gegen 21:00 Uhr am Fuße des Gletschers aus dem Bus ausstiegen, mussten wir ernüchternd feststellen, dass auch in der Schweiz nicht mehr so viel Schnee wie üblich lag. Und auch die Wettervorhersage versprach mit einer hohen Wahrscheinlichkeit Niederschlag und somit ein eher raues Skiwochenende. Doch darf man vorausschauend sagen, dass man Daten und Fakten nicht immer Glauben schenken sollte.

Voller Vorfreude wurde der Bus blitzschnell ausgeräumt, Rucksäcke aufgeschultert, Taschen und Ski/Snowboard gepackt und einige Treppen bis zur ruhigen „Nachtgondel“, die jedes Jahr aufs neue nur für uns um diese Uhrzeit noch eingeschaltet wird, geschleppt. Oben angekommen begann die äußerst bequeme Fahrt in eine Höhe von über 2000 Metern. Nach ungefähr einer Viertelstunde



konnte dann die gesamte Skiausrüstung in einem Lager abgestellt werden, wodurch man nach ergattern eines Schlafplatzes unbeschwert zum verdienten Abendessen gehen konnte. Wie im vergangenen Jahr hatte uns die liebe Schweizerküche einige „leckere Spaghetti“ aufgehoben, die auch einen dementsprechenden zarten und saftigen Biss versprachen.

Nach so einem gelungenen Abendessen konnte man natürlich nicht einfach ins Bett gehen. So fand man sich in geselliger Runde im unteren Stock des Berghotels zusammen und vertrieb die Zeit mit kleinen Spielen oder den dort angebotenen Unterhaltungsmöglichkeiten wie Dart, Billard oder dem Tischkicker. Für einen Großen Teil der Gruppe fand der Abend gegen 24:00 Uhr sein Ende. Wer absolute Ruhe beim Schlafen brauchte, hatte spätestens jetzt im Lager den Kürzeren gezogen. Nächtliches Rascheln und Lichtspiele waren praktisch schon vorprogrammiert, doch früher oder später fand auch der Letzte

seinen Schlaf den er auch brauchte um am nächsten Tag mit viel Elan auf der Piste zu stehen.

Am nächsten Morgen begannen schon die ersten Wecker kurz nach 7:00 Uhr zu klingeln, wobei man eigentlich schon durch das morgendliche Geräusch ohne einen Wecker um seinen Schlaf gebracht wurde. Im Essensbereich wurde man von warmen Brötchen angelacht, die man dann nach Belieben mit einer großen Auswahl an Marmeladen, Käse oder Wurst bestücken konnte. Auch an Müsli, frischer Milch und Orangensaft mangelte es nicht. Nach dieser kleinen Stärkung war man jetzt bereit für einen Tag voller Spaß und Aufregung. Das Wetter war entgegen allen Vorhersagen sehr schön und angenehm. So begann die Fahrt, die dieses Jahr für manche leider mit einem kleinen Problem bestückt war. Eine Station, aus der nur eine Gondel führte, musste Mittags für kurze Zeit wegen unbekanntem Problem stillgelegt werden, wodurch eine große Masse an Leuten begann, auf der Skipiste nach oben zu pilgern, um an einen Punkt zu gelangen, von dem aus man auf eine andere Piste ausweichen konnte. Auch wenn das nur mit großer Anstrengung zu bewältigen war, hatten es wohl die, die noch in den stillstehenden Gondeln saßen schwerer und mussten ca. 1 Stunde lang warten, bis sich die Probleme in Luft aufgelöst hatten. Trotzdem war es ein sehr gelungener Tag, an dem man sich einmal wieder richtig austoben konnte, bis einen dann die letzten Gondel- und Sesselfahrten zum Ausruhen zwangen. Gegen 16:00 Uhr waren auch die letzten Ski- und Snowboardfahrer wieder im Warmen, warteten auf das verdiente Abendessen, das ab 19:00 Uhr serviert wurde und ließen den Abend wie am Tag zuvor langsam ausklingen.

Als mit dem nächsten Morgen dann der letzte Tag anbrach, wurde noch vor dem Essen damit angefangen, Taschen und Rucksäcke auf die Abfahrt vorzubereiten um mittags noch länger auf der Piste bleiben zu können. Nachdem auch die Betten abgezogen waren, war die Gruppe bereit für den um 7:15 Uhr bevorstehenden Gottesdienst, der durch die ungewöhnliche Zeit und den ungewöhnlichen Ort nicht weniger Freude brachte als der Gottesdienst in den Gemeinden. Nachdem man sich dann wieder den Magen am morgendlichen Buffet vollgeschlagen hatte, war man bereit für einen neuen wunderschönen Skitag. Auch das Wetter, dass nicht so schön wie am Vortag war, verdarb die Freude am Skifahren nicht. Die Fahrt wurde lediglich durch eine kleine Essenpause unterbrochen,





bis wir dann um 16:15 Uhr pünktlich mit dem vollbepackten Bus an der Talstation abfahren konnten. Die ca. fünfstündige Fahrt, die sich durch die Anstrengung in den letzten Tagen und die daraus resultierende Müdigkeit für einige drastisch verkürzte, konnte nur durch den obligatorischen und verdienten McDonalds Besuch kurzzeitig gestoppt werden. Als wir dann ungefähr um 21:30 Uhr wieder in Reutlingen ankamen, unsere Sachen packten und sich die Gruppe langsam auflöste, war für viele klar, dass dieses Wochenende im kommenden Jahr unbedingt wiederholt werden muss.

(Christoph Wagner)



Jugend aktiv // Gemeinden aufgefrischt!

„Fresh up!“ - Sickenhausen

Am Mittwochabend den 2. März verwirklichten wir zum ersten Mal einen Teil des neuen Jugendkonzeptes: Singen mit dem Jugendchor in einem Gemeindechor, mit dem Ziel etwas frischen, jugendlichen Wind in die Gemeinden am Mittwochabend zu bringen. Der Abend war ein großer Erfolg! Mit ca. 90 Jugendlichen, die sich aktiv im Gemeindechor beteiligten, bildeten wir an diesem Abend eine große Gemeinde. Für die Unterstützung bedankte sich die Gemeinde Sickenhausen nach dem Gottes-

dienst mit leckeren Kleinigkeiten und Getränken. Auch im Namen des Jugendchores bedanken wir uns bei der Gemeinde Sickenhausen für die freundliche Aufnahme und Verpflegung an diesem Abend. Fröhlich und mit guter Laune trat dann jeder wieder seinen Heimweg an, mit Vorfreude auf den nächsten „Fresh- up“- Gottesdienst der im Mai in der Gemeinde Sondelfingen stattfinden wird.

(Franziska Rotter)



Wort vom Jugendgottesdienst im März:

Matthäus 12 Vers 50

„Denn wer den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter.“

Mein Beruf - PTA

Wie lautet die genaue Bezeichnung deines Berufs?

Pharmazeutisch-technische Assistentin (PTA)

Für was bist du zuständig?

- Kundenberatung und Verkauf
- Herstellung von Arzneimitteln
- Prüfung von Arzneistoffen und Hilfsstoffen

Was sind deine Tätigkeiten und Aufgaben?

Der Tagesablauf ist immer kundenabhängig. Wenn viel los ist, bin ich den ganzen Tag im Verkauf tätig. Das beinhaltet Belieferung von Rezepten, Beratung und Verkauf von freiverkäuflichen Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln, Medizinprodukten und Kosmetik.

Mein anderer Aufgabenbereich liegt in der Rezeptur. Herstellung von Arzneimitteln, die verordnet werden: Meist sind das Salben, Tinkturen, Cremes oder Lösungen, aber auch Kapseln oder Zäpfchen. Zu meinen Aufgaben gehört auch die Substanzprüfung. Alle Substanzen die verwendet werden, müssen zuerst auf Identität und Reinheit geprüft werden. Dazu haben wir ein Labor, in dem ich die chemischen Tests durchführe. Diese müssen dann dokumentiert werden.

Welche Arbeitszeiten hast du?

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 19.00
Sa 8.00 - 16.00

Meine Arbeitszeiten variieren innerhalb dieser Zeit.

Wie lange hat deine Ausbildung gedauert und wie verläuft sie?

Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre. Davon sind zwei Jahre nur Schule. Man lernt die Wirkungen und Nebenwirkungen von Wirkstoffen und Hilfsstoffen inklusive Strukturformeln (ziemlich viel Chemie) und hat verschiedene Praktika in Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln. Danach macht

man ein halbes Jahr Praktikum in einer Apotheke, nachdem die Ausbildung dann abgeschlossen ist.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu ergreifen?

Man hat viel Kontakt zu Menschen und die Arbeit ist sehr vielseitig. Und man hat sehr viele Möglichkeiten, sich weiter zu bilden.

Ist dein Beruf auch deine Berufung? Würdest du ihn wieder erlernen?

Ich fühle mich sehr wohl in meinem Beruf und würde ihn sofort wieder wählen. Man hat sehr viele Möglichkeiten auch außerhalb der Apotheke, z.B. in der Forschung, bei der Krankenkasse oder im Vertrieb. Berufung irgendwie schon, denn ich kann vielen Menschen helfen und hab auch noch Spaß daran.

Welche Vorurteile lasten deinem Beruf an? Treffen sie zu?

Wir werden oft Giftmischer genannt. Was irgendwie zutrifft, aber wie Paracelsus sagte: „Dosis sola facit venenum“ („Allein die Dosis macht das Gift“)

Siehst oder hast du bei der Ausübung deines Berufs Konflikte mit der Kirche oder deinem Glauben?

Nein, bis jetzt nicht, aber ich denke, das hat weniger mit der Ausübung eines bestimmten Berufs zu tun, sondern mit den Menschen, mit denen man zusammen arbeitet.

Barbara Weidlich



Hallenfußballturnier 2011

Die Reutlinger Jugend wird zum 4. Mal ein bezirksübergreifendes Hallenfußballturnier veranstalten. Hierzu einige Daten:

Wann? Samstag, 21.05.2011 Turnier
 Sonntag, 22.05.2011 Jugendgottesdienst
Wo? Mehrzweckhalle Kusterdingen

Also wenn ihr Lust und Zeit habt, dann meldet euch schnellstens an. Aus organisatorischen Gründen können wir nur 15 Mannschaften einladen, das bedeutet, dass jeder Bezirk nur mit einem Team antreten kann. Startgebühr beträgt 25 € pro Mannschaft. Ein Team gilt als angemeldet, wenn die Startgebühr überwiesen ist.

!!!! ANMELDESCHLUSS für die Teams ist der 01.05.2011 !!!!

Am Turnier werden wie immer Kaffee & Kuchen, Hot Dogs, Getränke, usw. zu günstigen Preisen angeboten. Abends wird dann noch zusammen gegrillt mit Roten Würsten, Puten- und Schweinsteaks und Salat. Natürlich auch günstig! Anschließend oder währenddessen wird dann noch das DFB-Pokalfinale übertragen. Des Weiteren wird am Sonntag darauf unser Bischof Eberhard Koch einen Jugendgottesdienst für die Jugend Reutlingen und für alle, die am Hallenturnier dabei waren, halten. Hierfür bieten wir eine Übernachtungsmöglichkeit in der Halle an.

Anmeldungen zur Übernachtung bitte per Email an Stephan Dietrich.

Kosten für die Übernachtung + Frühstück beträgt 10€ pro Person.

Dieses Großereignis braucht natürlich auch Unterstützung durch euch, liebe Jugend. Für Auf- und Abbau, Sanitätsdienst, Essens- und Getränkeausgabe, Küchendienste und natürlich den Fanclub nicht zu vergessen, sind wir auf EUCH angewiesen. Es wird sicher ein großer Spaß und es bieten sich viele Gelegenheiten, Jugendliche aus anderen Bezirken kennen zu lernen.

Lust uns zu helfen? Dann melde dich bei Carmen Dirnberger!

Kontakte:

Stephan Dietrich:

Handy: 0157/81807217

E-Mail: s.dietrich88@web.de

Carmen Dirnberger:

Handy: 0151/50533575

E-Mail: carmen_dirnberger@web.de

„Unser Projekt“



Eine kleine Vorschau darauf was dazu schon steht und was dich auf der Jugendchorfreizeit erwartet:

Thema	Story	Zusatz	Special	Gestaltung	Querdenker
Unser Vater	noch nicht vorhanden	Das letzte Abendmahl	?	?	?
Bibelgeschichte Tobias	steht fest	?	?	?	?
Der Evangelimann	ausbaufähig veränderbar	Story modernisieren	?	?	?

Noch stehen drei Themen zur Auswahl von denen ihr euch eines aussuchen könnt. Ausserdem seht ihr viele Fragezeichen, genau das sind die Punkte wo eure Mitarbeit gefragt ist... wir sind sehr gespannt was dabei herauskommt!

Wir freuen uns auf euch... eure Dirigenten

Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
 Layout: Katrin Sippel
 Korrektur: Andreas Pfäffle, Sören Sippel
 Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) |
 Druck: DigiPrint Fink Druck,

eMail: jugendinfo@gmx.net